

Der 555. Weihetag ist ein großes Fest Jubiläum in der Stadtpfarrkirche

Landsberg Mit einem feierlichen Gottesdienst hat die katholische Stadtpfarrei Mariä Himmelfahrt am dritten Adventssonntag an die Weihe der Altäre der Stadtpfarrkirche erinnert, die fast auf den Tag genau am 16. Dezember 1466 vollzogen worden war.

Zu der von Stadtpfarrer Michael Zeitler zelebrierten Jubiläumsmesse waren rund 150 Gläubige gekommen. Unter den Teilnehmern der Messe waren auch Zweiter Bürgermeister Moritz Hartmann (Grüne) in Vertretung von Oberbürgermeisterin Doris Baumgartl (UBV), der frühere Oberbürgermeister Franz Xaver Rößle (UBV) und der frühere Zweite Bürgermeister Norbert Kreuzer (CSU). In seiner Predigt rief Stadtpfarrer Michael Zeitler den Ablauf des Kirchenbaus in Erinnerung. Zweiter Bürgermeister Moritz Hartmann hielt ebenfalls eine kurze Ansprache. Orgelspiel und Chorgesang umrahmten den Gottesdienst zum 555. Weihetag von Mariä Himmelfahrt. (lt)



In der Stadtpfarrkirche hat ein Jubiläumsgottesdienst stattgefunden.
Foto: Otto Fischer

Sind Intels Pläne rechtlich umsetzbar?

Umwelt Der Bund Naturschutz äußert sich zu den Planungen auf dem ehemaligen Fliegerhorst Penzing. Die Organisation nennt mehrere Gründe, die für sie gegen das Vorhaben sprechen.

VON CHRISTIAN MÜHLHAUSE

Landsberg Der Chipfabrikant Intel will in Europa einen Standort mit bis zu acht Fabriken aufbauen. Im Gespräch dafür ist auch Penzing. In einer Onlinekonferenz hat der Bund Naturschutz Bayern (BN) am Montag erläutert, warum das aus seiner Sicht weder wünschenswert noch rechtlich möglich sei.

So viele Rückmeldungen wie beim Thema Intelansiedlung habe die Kreisgruppe des BN noch nie erhalten, sagte deren Vorsitzender Peter Satzger. Die gestartete Onlinepetition hätten bereits 4500 Menschen unterschrieben. Satzger und seine Mitsreiterinnen und Mitsreiter halten die Ansiedlung „für ausgeschlossen, wenn die Gesetze zum Natur- und Denkmalschutz eingehalten werden“. Er verwies in der Konferenz darauf, dass mehrere Gebäude denkmalgeschützt seien und es auf dem Fliegerhorst Flachland-

Intel plant mit rund 500 Hektar Fläche

mähwiesen gebe, die seit dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ ebenfalls unter Schutz stünden. Er gehe davon aus, dass es dabei um 50 bis 100 Hektar gehe, so Peter Satzger. Berücksichtige man diese beiden Punkte, bliebe für Intel noch etwa ein Drittel der Fläche, verweist er. Da Intel aber eigenen Angaben nach mindestens zwei Fabriken bauen will, reiche der Platz nicht. Wie berichtet, hatte Intelchef Pat Gelsinger im September im Gespräch mit der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* davon gesprochen, bis zu acht Fabriken am neuen Standort



Der Bund Naturschutz glaubt, dass allein schon wegen des Denkmalschutzes die Intel-Pläne auf dem ehemaligen Fliegerhorstgelände von Penzing nicht realisierbar sind.
Archivfoto: Christian Rudnik

bauen zu wollen und dafür rund 500 Hektar an Fläche zu benötigen.

Kritisch sehen die Umweltschützer auch den möglichen Wasserverbrauch. Dr. Karin Krause von der Kreisgruppe Landsberg informierte, dass der Blick in die Zahlen des Werkes in Taiwan, aber auch einer Fabrik von Infineon in Europa gezeigt hätten, dass wohl 100.000 Kubikmeter pro Tag nötig wären. „Sollten wirklich acht Fabriken gebaut werden, müssten die Stadtwerke Landsberg die geförderte Wassermenge ums 15-Fache steigern.“ Kritisch sieht der BN eine mögliche Entnahme und wieder Einleitung

von Wasser aus dem Lech zur Kühlung. „Das würde die Temperatur erhöhen. Wir hätten mehr tote Fische und einen Rückgang der Artenvielfalt“, glaubt Dr. Krause. Aber sind die Bedarfe der einzelnen Werke vergleichbar? Peter Satzger sagte dazu: „Der Bedarf bei Intel dürfte noch höher sein als bei Infineon. Unsere Zahlen sind wohl eher konservativ geschätzte Werte.“

Dr. Krause verwies zudem auf den enormen Strombedarf. Der BN gehe davon aus, dass der Konzern alleine etwa 50 Prozent dessen benötigt, was der Landkreis Landsberg bislang insgesamt abnehme.

Satzger warnte davor, denselben Fehler wie beim Landsberger Frauenwald zu machen. Dort sei anfangs ein Sägewerk zugelassen worden und anschließend immer mehr geschützte Flächen für Gewerbeansiedlungen vernichtet worden. Der BN befürwortet für den Fliegerhorst einen Mix aus Wohnen, Gewerbe und Naturschutz zu je einem Drittel. „Wir brauchen auf dem Fliegerhorst eine Branchen- und Artenvielfalt, sagte Peter Satzger.“

Der BN betonte zudem die Wichtigkeit, fruchtbare Äcker in der Umgebung des Fliegerhorsts zu erhalten.



Kurz & Aktuell



LANDKREIS

Web-Talk mit Michael Kießling

Die neue Bundesregierung ist ernannt und vereidigt, somit beginnt die Umsetzung des Ampel-Koalitionsvertrages. Aus diesem Grund lädt der Landsberger CSU-Bundestagsabgeordnete Michael Kießling unter dem Motto „Der Koalitionsvertrag der Ampel – zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ am Mittwoch, 15. Dezember, ab 18 Uhr zu seinem Web-Talk #Kiessling_OnAir ein.

Für die Talkrunde konnte Kießling den Vorsitzenden der CSU im Bundestag, Alexander Dobrindt, MdB, gewinnen. (lt)

Interessierte können sich unter der folgenden Adresse für den Web-Talk registrieren: <https://www.kiessling-michael.de/veranstaltungen>

Lions-Adventskalender: Diese Nummern gewinnen

Auch heuer hat der Landsberger Lions Club einen Adventskalender mit vielen Preisen bestückt. Jeden Tag öffnet sich ein Türchen. Die Gewinner am 14. Dezember sind die Nummern: 1414, 1792, 3923, 615, 1483, 3391, 2735, 667, 2967, 917, 1169, 793, 2464, 3646, 3351, 3961, 1342, 1118. Die Preise können in der Allianz-Agentur Kuhn & Schindl, Katharinenstraße 36, in Landsberg abgeholt werden. (lt)

WIR BERATEN SIE GERNE PERSÖNLICH! Besuchen Sie uns vor Ort.

Ihre Service-Partner des Landsberger Tagblatts.
Wir sind für Ihre Wünsche da.

- Sie möchten eine private Anzeige aufgeben
- Sie haben Fragen zu Ihrem Abonnement?
- Sie interessieren sich für unsere Heimatprodukte?
- Oder möchten Sie eine Veranstaltung besuchen?

Bei uns sind Sie genau richtig!

Service-Partner

Ihre Zeitung vor Ort



JETZT MIT
TICKETSERVICE



Nicole Schröder
Ralf Danger

ENZER FOTOGRAFIE FOTONI

Vorderanger 211 | Landsberg

Mo.–Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Besuchen Sie uns online unter:
landsberger-tagblatt.de/servicepartner

LANDSBERG
extra

Landsberger Tagblatt

Alles was uns bewegt